

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter. J. P. Windolph, Herausgeber. Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 23. Oktober 1903.

Alle Briefe, Korrespondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren Staats-Anzeiger u. Herald 305 W. 2 Str. Grand Island, Neb.

Telephonnummern des Staats-Anzeiger und Herald sind: Office, B 51. Wohnung von J. P. Windolph G 177.

Votales. Für Autoerai geht zum Theo. Sothmann. Neuigkeiten giebt's gerade nicht sehr viele jetzt.

Dr. Jim Dethleffen ist diese Woche auf der Krankenliste.

Die Kornerte hat begonnen, doch giebt's sehr viel leichtes Korn dieses Jahr.

„Fine Old History“ und „Old Continental“ Whisky bei Thro. Schumann.

Die nächste Superintendentensammlung findet am Dienstag den 10ten November statt.

Der Bau der neuen Presbyterianerkirche gegenüber unserer Office macht die letzte Woche gute Fortschritte.

Fräulein Bessie, eine Tochter unseres bekannten Doniphaner Bankiers John Schwann, war Dienstag in der Stadt.

Das glückliche Paar in der Welt sollte ein taubstummes Gatte und eine blinde Gattin sein, wenn beide Rocky Mountain Lake nähmen. Hält Frieden in der Familie. 35 Cents. A. W. Buchheit.

Zu verkaufen! Eine gute 80-Acker Farm, 4 Meilen südwestlich von Grand Island. Wegen Näherem wende man sich an Geo. D. Hesel.

Ein Glas wohlschmeckendes Diet Brod. Bier, guten Whisky, die besten Weine und Cigarren und feinen Luch giebt's Alles beim Christ Kohnfeldt.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Ophernhaus.

Hr. und Frau Wm. P. Dow wurden in der Nacht von Montag auf Dienstag durch die Geburt eines strammen 12 Pfündigen Jungen erfreut. Wir gratulieren!

Wie wir vernehmen, beabsichtigt A. Heiberg, welcher während der letzten Jahre in Omaha wohnte, mit seiner Familie wieder hierher übersiedeln und zwar gedenkt er, sich der Farmerei zu widmen.

Der beste Luch wird täglich serviert in der Wirtschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

Der unter dem Verdacht, leichthin Mantin's Saloon in Wood River betraut zu haben, arretierte Waan namens Irwin, wurde entlassen, da keine Beweise gegen ihn gefunden wurden. Es heißt, daß er eine Schadenersatzklage anzustrengen gedenkt.

Als Frau A. Tharp letzten Samstag in Bierpoint's Laden die Treppe heruntergehen wollte, that sie einen Fehltritt und fiel fast die ganze Treppe herunter, wobei sie an allen Gliedern gehörig Schmissen erhielt, doch keine schlimmeren Verletzungen davontrug.

Das Registriren ist bis jetzt noch ziemlich langsam von statten gegangen. Die Stimmgeber der Stadt sind Alle ohne Ausnahme verpflichtet zu registriren und zwar kann das jetzt an irgend einem Tage geschehen, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr. Außerdem Samstag Abends von 7-9. Es hat folglich Niemand eine Entschuldigung dafür, nicht zu registriren.

Einem längst gefühlten Bedürfnis seiner zahlreichen Kundschaft zu entsprechen, wird unser bekannte Wirth Wm. Schlichting in nächster Zeit damit beginnen, seinen Gästen mit einem guten, warmen Luch aufzuwarten und giebt's dann einen guten Teller Suppe, Wienerwürst mit Sauerkraut und was der guten Dinge noch mehr sind. Claus Sothmann, der bekanntlich ein vorzüglicher Koch ist, wird in dieser Branche das Oberregiment führen und daß er etwas Delikateses kochen wird, dessen sind wir gewiß. Wer also während des Winters einen guten warmen Luch haben will, weiß daß er solchen in Schlichting's Wirtschaft zu jeder Zeit finden wird.



Hustenshrup für Erkältung. Sarsaparilla für das Blut. Leber- u. Nierenpillsen für das allgemeine Wohlbefinden. Alle drei eigenes Fabrikat. Achtungsvoll A. W. BUCHHEIT, Apotheker.

Fluwood Jencung, beste im Markt. Hehntle & Co. Holt zu eem „Lütten“ in de Krut bi Christl. Kohnfeldt. Herman Krüger erholt sich sehr langsam von seiner Krankheit. Am Montag feierte Hr. August Engel seinen Geburtstag in gemütlichem Kreise.

Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. G. Miller im Independent-Gebäude. Hr. J. J. Klinge war die letzten Tage auf einer Geschäftsreise nach Howard, Greeley und Sherman Counties. Mary Jennings, R. Yamhill, Oregon - Könnte nicht ohne Rocky Mountain Lake fertig werden. Nacht Frauen stark und hübsch. Hält sie gesund. 35 Cents. A. W. Buchheit.

Um einen gemütlichen Stat, Schafstoppf oder Pinocle zu machen, kommt nach Theodor Schumann. Da giebt's auch guten Luch. Die Drehscheibe beim Roundhouse der Union Pacific Bahn hier wird umgeändert und bedeutend vergrößert, wobei eine Anzahl Arbeiter thätig sind.

Gestern verheirateten sich Hr. Henry Pauli und Frä. Lena Kraus und fand die Trauung in der deutschen lutherischen Kirche an Ost 2ter Straße statt. Grocer John Knidreim auf der Nordseite war in letzter Zeit unter den Kranken, doch ist er jetzt wieder besser. Er hat jedoch einige Pfunde an Gewicht eingebüßt.

Nicht nur die besten Getränke jeder Art, sondern auch allezeit etwas Gutes zu essen, insbesondere eine kräftige Suppe, erhaltet Ihr in der Wirthschaft von Christ Kohnfeldt.

Vorgestern war der erste Jahrlag in der Zuckerfabrik und wurden dadurch einige Dollars in Umsatz gebracht. Jeder Jahrlag bedeutet etwa \$5000 Arbeitslohn, also ungefähr \$10,000 monatlich.

Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Hummelgebäude über Zucker & Farnsworth's Apotheke verlegt und erludt seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedarfsfall zahnärztlichen Arbeiten ihn daseibst zu besuchen.

Eine gute Mahlzeit zu mäßigem Preise und dabei aufmerksame Bedienung erhaltet Ihr im Schilly Cafe von P. Cornfield an Ostl. 3ter Straße. Offen Tag und Nacht. Unsere deutschen Farmer sind besonders eingeladen, wenn sie in der Stadt sind, hier ihre Mahlzeiten einzunehmen.

Während den vergangenen zwei Jahren haben wir die X-Strahlen angewandt bei der Untersuchung von Patienten und der Behandlung solcher Fälle wo diese Methode von Nutzen ist. Die Erfolge waren so befriedigend, daß wir beschlossen, unsere Equipierung zu vergrößern und verbessern, und zu dem Zweck haben wir jetzt unsere Office mit neuen X-Strahlenapparaten versehen. Diese sind starker und feinsten Konstruktion und sind wir im Stande, so gute Arbeit damit zu thun, wie sie in den größten Hospitalen nicht besser gethan werden kann. Wir sind bereit X-Strahlen-Untersuchungen zu irgend einer Zeit während der Officestunden vorzunehmen. Dr. D. Davis und Farnsworth.

CHARTER NO. 607. COMMERCIAL STATE BANK. GRAND ISLAND, NEBRASKA. Ausweis über den Finanzstand bei Schluß des Geschäftsjahrs am 13. September 1903. Resourcen: Darlehen und Disconti \$104,488.75 Ueberzoagen 310.08 Laufende Ausgaben und bezahlte Steuern 3,442.28 Möbel und Fixturen 1,000.00 Baargeld und fällig von Banken 48,268.29 Verbindlichkeiten: Aktienkapital \$30,000.00 Unvertheilte Profite 5,884.47 Depositen 121,624.93 \$157,509.40 Umsicht und Vorsicht sind unsere Lösungsworte. Geschäfte spekulativer und ungewisser Natur werden nicht unternommen. Unsere Bank ist mit den modernsten Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet und für unsere eigene sowie zur Sicherung unserer Deponenten führen wir Versicherung gegen Tag- und Nachraub. Wir bezahlen 3 Prozent auf Zeitdepositen, wenn für 6 Monate und 4 Prozent wenn für ein Jahr eingelegt. Wir ersuchen ergebenst Ihre Geschäfte uns zu übertragen. B. E. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassier. S. B. Stewart, Vice-Präs. C. S. Mend, Hilfs-Kassier.

Entenschießen in der Harmony Halle am Sonntag den 25. Oktober. Abends Ball! Alle sind freundlich eingeladen. Buffes von der Ophernhausseite. Henry Anipphals, Eigentümer.

„Quid Real“ der schnellste Bäcker. Hehntle & Co. Dr. Gahan's Office im Michelson Block, eine Treppe hoch. Der beste und billigste Platz um Uhren zu kaufen ist bei Mar Egge's.

Zu jeder Zeit eine Schüssel gute Suppe, sowie anderen Luch, bei Christ Kohnfeldt. Großer öffentlicher Ball in Hann's Bar jeden Samstag Abend. Jeder ist freundlich eingeladen.

Der Bau des neuen Gebäudes der Ersten National Bank wurde letzte Woche begonnen und macht gute Fortschritte. Besucht die deutsche Wirthschaft von Pieper & Rath an West 3ter Straße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier und delikates Luch erhaltet.

Besucht die neuen „Go-Carts“, die bei Sondermann in großer Anzahl eingetroffen sind. Sie sind wirklich wunderschön und verhältnißmäßig billig. Der Klapperstorch machte sich wieder einmal verdient um die Familie von Freund Wm. Osterhold, indem er daseibst einen gefunden Jungen hinterließ.

Vorgestern Nachmittag brannte ein Kimbal und 9ter Straße ein Stall nieder, der einem Bremser namens Johnson gehörte. Thiere waren glücklicherweise nicht im Stall. Wie das Feuer entstand, weiß man nicht, wahrscheinlich durch spielende Kinder. Dr. P. Jank und Frau haben ihre Reise um die Welt aufgegeben, indem sie von Europa wieder zurückkehrten. Sie waren Sonntag und Montag hier und reisten dann ab nach Californien. Jank wird in etwa zwei Monaten wieder hierherkommen.

Freund Jof. Sondermann wird nun auch bald wieder von seiner Europareise zurückkehren und zwar wird er mit seiner Familie morgen, den 24. Oktober drüber abdamphen mit dem Schiff „Moltke“. Die Familien wird dann in etwa 14 Tagen hier eintreffen. Der Heizer Ed. Murphy an der U. P. verunglückte vorgestern Nachmittag, gerade als sein Zug hier abfahren wollte, indem eine Dampfbröhre an der Lokomotive barst. Ein Stück Holz gegen sein rechtes Bein, dasselbe schwer verletzend und auch sein linkes Auge wurde verletzt, doch nimmt man an nicht gefährlich. Der Verletzte wurde sofort von den Doktoren Röder und Hage in Behandlung genommen, das gebrochene Bein gefestigt und alle Verletzungen verbunden, worauf der Patient nach Omaha gebracht wurde, wo er wohnt.

Da wird ein Leder gegerbt von einem Thier, das als „Haar-Schaf“ bekannt ist, und zu Männerhandschuhen verarbeitet, deren Vorderseite einstücklich aller Finger sowie die Rückseite einstücklich des ersten und vierten Fingers aus einem Stück Leder gefertigt sind, und auf diese Weise mit dem schon oft gerügten Nähten auf der Rückseite der Hand aufnäht. Das Material ist Abscheulich-gegerbt, was die Schmiegsamkeit des Leders sichert, auch wenn dasselbe naß wird. Sie sind mit Zugbandbesitzern versehen, sodas der Kordarmel bequem über das Handgelenk gezogen werden kann. Sie sind zu haben in Dexter's Ein-Preis-Kleiderladen für 50c das Paar und sind ohne Frage die besten Handschuhe die zu dem Preis zu haben sind.

Registration der Stimmgeber. Die Aufmerksamkeits der Wähler der Stadt Grand Island wird hiermit auf die Änderungen des Registrirungsgesetzes gelenkt. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß eine allgemeine Registrirung aller Stimmgeber der Stadt Grand Island in der Office des Stadtschreibers in der Stadthalle, beginnend am Montag den 5. Oktober und endend am Sonnabend den 31. Oktober 1903, vorgenommen werden muß. Die Office wird für die Registrirung der Stimmgeber offen sein zwischen den Stunden 9 Uhr Vormittags und 12 Uhr Mittags, sowie 2 bis 6 Uhr Nachmittags an all' und jedem Tag innerhalb der angegebenen Zeit und an jedem Sonnabend auch von 7 bis 9 Uhr Abends. Alle Stimmgeber sind ersucht, an einem der obengenannten Tage zu registriren, damit sie berechtigt sind bei der kommenden Novemberwahl ihre Stimme abzugeben. Grand Island, Oktober 1903. James Cleary, Bürgermeister.

GLOVER'S CORNER. Der Ideal „Shopping“ Platz. Nächste Woche erwarten wir, die Eröffnung unserer oberen Stockwerke anzeigen zu können. Prof. Hargis ist weggezogen und wir werden nun in der Lage sein, unsere Kunden ein wenig besser zu behandeln, auch haben wir mehr Platz, damit wir unsere Waaren besser und vortheilhafter auslegen können. Unser Lager ist größer denn je zuvor. Kleiderstoffe zu 5c, 8 1/2c, 10c, 12 1/2c und 15c die Yarb. Kleiderstoffe zu 12 1/2c, 15c, 25c, 35c, 50c und aufwärts bis zu \$2.50 die Yarb. Waistings 10c, 15c, 25c und 50c die Yarb. Blantets zu 50c, 60c, 65c, 75c, \$1.00, \$1.25, \$1.50 bis zu \$8.00 das Paar. Comforts zu 75c, \$1.00, \$1.25, \$1.50, \$1.75, \$2.00 bis zu \$3.50 das Stück. Gestrickte Waaren. Fascinators, Shawls, Toques, Tam O'Shanter's und Mützen für Mädchen, Faust- sowie Fingerhandschuhe usw. usw. Unterkleidung. Unterkleidung für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen, das größte, beste, vollständigste und im Preis niedrigste Lager dieser Art Waaren, welches jemals unseren Laden zierte. Ausstattung für Männer. Röcke aus Segeltuch, Zumpers, Overalls, Hüte, Mützen, wollene Hosen für Männer und Knaben, Faust- und Fingerhandschuhe usw., usw. Höchste Preise für Butter und Eier bezahlt. Prämiens-Tickets mit jedem Einkauf von 5c und darüber. H. H. GLOVER CO. Briefbestellungen prompt erledigt. - Telephone 60. Grand Island, - - - Nebraska.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt. Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.

Frau Wieger und Tochter reisten vorgestern ab nach Rocky Ford, Col. Frä. Anna Heesch, Tochter von Peter Heesch, reiste mit ihnen. Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen. Whisky bei der Wallace, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann. Hr. James S. Armstrong, Kandidat für Distriktrichter, war Samstag und Sonntag in der Stadt. Hr. Armstrong macht einen sehr guten Eindruck bei Jedem mit dem er bekannt wird und von seinem County, wo man ihn seit lange kennt, hört man nichts als das größte Lob über ihn. Er wird einen guten Richter abgeben wenn erwählt.

Der neue Courthouseplatz wird jetzt ausgefüllt werden und zwar werden die Straßen westlich und nördlich gradirt und der daseibst fortgenommene Grund auf den Platz gebracht, welcher dadurch bedeutend erhöht wird. Im Frühjahr wird dann Gras gesät, Bäume gepflanzt und die Anlagen um die Gebäude in jeder Beziehung gut in Stand gesetzt werden.

Letzten Samstag Morgen hatten wir seit längerer Zeit wieder einmal ein kleines Feuer und zwar brannte der Stall des an 4ter Straße, zwischen den B. & M. Geleisen und der Ganning Fabrik wohnhaften Hrn. W. E. Drake nieder. Es entstand dadurch, daß Drake's Pferd auf ein Streichholz trat und im Nu war die herumliegende Streu in Brand. Drake nahm den Gartenschlauch zur Hilfe, aber war nicht im Stande, dem so schnell umschleichenden Element Einhalt zu thun und als die Feuerwehr herzutram, hatte es so um sich gegriffen, daß nur eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden konnte. Der Stall nebst Inhalt, bestehend aus Wagen, Getreide, Heu u. s. w. brannte völlig nieder. Das Pferd hatte Drake herausgebracht. Drake hatte Verletzungen und ist sein Verlust deshalb theilweise bedekt.

Boardinghaus von 8 Zimmern zu verrenten. \$24 pro Quartal, vierteljährlich zahlbar. In der Exp. d. N.

Hr. Theodor Böhm der eine Besuchsreise nach dem Osten machte, sowie seine Frau, die inbelsin zu Hardy ihre Eltern besuchte, kehrten Dienstag Abend hierher zurück. Schneiden Sie dieses aus, bringen Sie es in A. W. Buchheit's Apotheke und holen Sie sich eine kostenfreie Probe von Chamberlain's Magen- und Leberkapseln. Das beste Abführmittel. Dieselben kuriren auch Unordnungen des Magens.

Ein entartetes, verdorbenes Individuum ein gewisser R. Smith, ein verheirateter Mann von 28 Jahren, der von Hrn. Frank Schreyer angeklagt wurde, sich vor dessen 12jährigem Sohn unanständig und gemein betragen zu haben. Er wurde schuldig befunden und vom Polizeirichter um \$60 und Kosten bestraft, wels' letztere \$8.55 betragen.

Der Bernice Bücherstank ist das Praktischste dieser Art was es giebt. Man kauft derselben in Sektionen, so viele man haben will. Später kann man einzelne Sektionen kaufen und nach Belieben hinzufügen - eine oder hundert und immer bildet der Schrank ein einheitliches Ganzes. Niemand der Bücher hat, sollte einen anderen Schrank kaufen. Nur zu haben in Sondermann's Möbel-Emporium.

James Gray, ein von dem Vormann im Kesseldepartement der U. P. Shops, J. H. Davenport, entlassener Arbeiter, war auf Davenport sehr aufgebracht und legte mit einem Revolver nach den Shops zurück, wo er nach einem Wortwechsel mit Davenport den Revolver auf den Boden schmeißte. Er wurde arretirt, bekannte sich schuldig, die Waffe gezogen zu haben und wurde vom Polizeirichter um \$5.00 und Kosten gestraft.

Countyanwalt R. R. North ertheilt am Montag die telegraphische Nachricht von Mexiko, daß sein dort auf Reisen befindlicher Schwiegervater, Hr. Cassidy, von einer Kutsche überfahren worden sei. Eine später am selben Tage eintreffende Depesche meldete den Tod des Verunglückten. Hr. Cassidy war im Staate New York geboren und kam in den 80er Jahren hierher. Später verzog er nach Wyoming, wo er sich der Rindvieh- und Schafzucht widmete. Jetzt befand er sich auf einer Geschäfts- und Vergnügungsreise in Mexiko. Seine Frau war zu Hause in Rawlins. Der Verstorbene hinterläßt außer der Wittwe drei verheiratete Töchter und einen Sohn. Frau North ist eine der Erbsinnen. Das Begräbniß des Verstorbenen fand in Denver statt, wohin auch Hr. und Frau North am Dienstag reisten.